

Ziele

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) – mit diesem Ziel gestaltet Nordrhein-Westfalen den Übergang von der Schule in Ausbildung und Studium. Das landesweite Übergangssystem stellt sicher, dass Jugendliche frühzeitig bei der beruflichen Orientierung, bei der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung oder Studium Unterstützung erhalten. Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und unnötige Warteschleifen zu vermeiden. Jugendliche und ihre Eltern werden dabei auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig unterstützt.

Infos

Ort

Die Berufsfelderkundung findet in den Räumen sowie auf dem Gelände des CJD BerufsförderungsZentrum Wesel statt.

Ansprechpartner für Förderung

Uwe Thesing
CJD BerufsförderungsZentrum Wesel
Alte Delogstr. 5
46483 Wesel
fon: 0281 338 790
mail uwe.thesing@cjd.de

Ihr Ansprechpartner

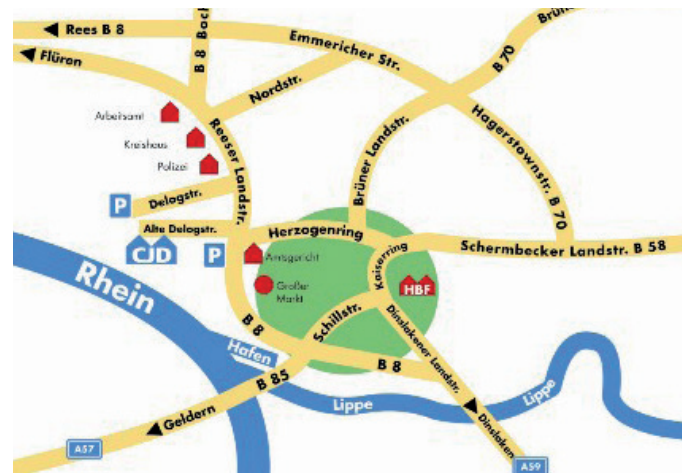
Uwe Thesing
fon: 0281 338 790
mail uwe.thesing@cjd.de

CJD BerufsförderungsZentrum Wesel

Alte Delogstr. 5
46483 Wesel

Busverbindungen:

Linie 63, 64, 86: Haltestelle „Amtsgericht“
Linie 63, 64, 86: Haltestelle „Kreishaus“
Linie 37, 66, 67, 68, 83, 86, SB6, SB7
Haltestelle „Großer Markt“



Spendenkonto

WGZ Bank Düsseldorf
IBAN DE 54300600102125392817
BIC GENODEDD
Verwendungszweck: CJD Wesel – BFZ



Kein Abschluss ohne Anschluss

Berufsfelderkundungen
und Praxiskurse



CJD – BerufsförderungsZentrum Wesel

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bereits analysiert: Das Potenzial

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 8 startet die erste Phase im Übergang Schule–Beruf. Dabei liefert die Potenzialanalyse einen wichtigen Grundstein für die weiteren Schritte in Richtung Berufsorientierung und Berufswahl. Eine Potenzialanalyse bietet allen Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Prozesses eine fundierte Selbst- und Fremdeinschätzung.

Die Jugendlichen entdecken dabei unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen ihre fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt. Die Ergebnisse werden individuell ausgewertet, in den Beratungsprozess einbezogen und in einem von der Schule ausgewählten Portfolioinstrument, etwa dem Berufswahlpass NRW, dokumentiert.

Jetzt spannende Berufe erkunden

Nun folgt der nächste Schritt: die Erkundung verschiedener Berufsfelder. Was kommt in Frage? Was liegt mir? Im CJD BFZ Wesel können viele Berufsfelder ausgetestet werden.



Berufsfelder

Berufe im Handel

(aus dem Berufsfeld Wirtschaft, Verwaltung)

Präsentation von Waren, Verkaufsgespräche und Kassentraining machen Verkaufsberufe praktisch erfahrbar.

Berufe rund um Transport, Lager und Logistik

(aus dem Berufsfeld Verkehr, Logistik)

Im Lager erhalten die Schülerinnen und Schüler grundlegende Informationen zu Arbeitsabläufen und verrichten erste Tätigkeiten.

Berufe mit Farben und Lacken

(aus dem Berufsfeld Produktion, Fertigung)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen über das Farbspektrum und lernen, wie Flächen farblich behandelt und Wände tapeziert werden.

Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe/ Berufe mit Lebensmitteln

(aus den Berufsfeldern Dienstleistung und Produktion, Fertigung)

Das Berufsfeld des Koch/Köchin, Konditor/in, Servicefachkraft wird vorgestellt. In der Küche werden einfache Speisen zubereitet und präsentiert.

Berufe in der Pflege

(aus dem Berufsfeld Gesundheit)

Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen Überblick über die Berufe im Bereich Pflege und arbeiten mit Pflegebett, Rollstuhl und Rollator.

Berufe mit Holz und Metall

(aus den Berufsfeldern Produktion, Fertigung und Versorgung und Installation)

Im Tischler- sowie im Metallbereich erstellen die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Werkstück (z.B. Sitzhocker mit Intarsien, Metallwürfel oder Metallöffner) und durchlaufen sämtliche Arbeitsschritte. Im Dachdeckerbereich erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Satteldach, dichten dieses ab und decken es mit Dachziegeln ein.

Berufe mit Pflanzen

(aus dem Berufsfeld Landwirtschaft, Natur, Umwelt)

Fachgerechte Pflege von Außenanlagen, Erstellung von Wegen inklusive Pflastern und setzen von Kantensteinen.

Berufe im IT-Bereich

(aus dem Berufsfeld IT, Computer)

Verschiedene Berufe aus dem IT-Bereich werden vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Office-Programme sowie Anfänge der VBA-Programmierung kennen.

